Anz. orn. Ges. Bayern 28, 1989: 153–158

Nachrichten

Der Dachverband Deutscher Avifaunisten ruft auf:

Wer macht mit?

Aufruf zur Mitarbeit an einem Monitorprogramm für Brutvögel in der Bundesrepublik Deutschland.

Der Siedlungsdichte-Ausschuß des DDA traf sich zu einer Arbeitssitzung am 12. November 1988 in Hannover, um endlich auch in der Bundesrepublik Deutschland ein großräumiges Monitorprogramm für Brutvögel einzurichten, das die Berechnung jährlicher Bestandsindizes der häufigeren Vogelarten zuläßt. Die Vogelwarte Radolfzell hat ihr Interesse an den Daten eines solchen Programmes bekundet, wird aber selbst keine Feldarbeit organisieren. Eine enge Zusammenarbeit ist angestrebt.

Als Geschäftsführer des Monitorprogramms hat sich dankenswerterweise

Herr Dr. Hans J. Müller, Gartenweg 6 V, 5300 Bonn 3, Tel. 02 28/48 15 46

bereitgestellt, der damit die überregionale Koordination übernimmt. Bei ihm sind Formularbögen für die Teilnahme durch regionale Koordinatoren oder direkt vom Interessenten anzufordern und weitere Informationen einzuholen. Die regionale Organisation stützt sich auf Koordinatoren in den einzelnen Mitgliedsorganisationen des DDA, die zur Zeit noch nicht flächendeckend benannt sind. Deren Aufgabe ist es, den Einsatz von Mitarbeitern in ihrer Region zu leiten, eine Datenkontrolle vorzunehmen und als Kontaktpersonen zur Geschäftsstelle zu fungieren. Feldbeobachter, die sich zur Mitarbeit entschließen, wenden sich bitte an die regionalen Koordinatoren, wenn sie benannt sind, und sonst an den Geschäftsführer direkt. Folgende Koordinatoren sind benannt:

AG Avifauna Baden-Württemberg,
Dr. J. Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg

AK an der Vogelschutzwarte Hamburg
Dr. R. Mulsow, Auf der Heide 55, 2000 Hamburg 65

Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz Rheinland-Pfalz,
A. Kunz, Vor der Grube 7, 6108 Weiterstadt

Gesellschaft Rheinischer Ornithologen,
C. Mayr, Altenberger Straße 5, 5100 Aachen-Preuswald

Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz,
K. Fiedler, Kantstraße 7, 6050 Offenbach

OAG für Schleswig-Holstein und Hamburg
G. Busche, Hochfelder Weg 49, 2240 Heide

OAG Berlin (West)
J. Schwarz, Sophie-Charlotten-Straße 112, 1000 Berlin 19

Vereinigung Avifauna Niedersachsen
Prof. Dr. H. Oelke, Kastanienallee 13, 3150 Peine

Für die Feldarbeit werden zwei Methoden empfohlen, die sich international in den letzten Jahren am weitesten verbreitet haben:
- Revierkartierung auf Probeflächen
- Punkt-Stopp-Zählung auf fester Route

Bei der Revierkartierung auf Probeflächen werden auf genügend groß gewähltem Landschaftsausschnitt alle vorkommenden Brutvogelreviere kartiert, wozu sieben bis zehn Begehungen pro Brutperiode erforderlich sind, von denen mindestens zwei bis drei Begehungen Beobachtungen über je ein besetztes Revier liefern.

Bei der Punkt-Stopp-Zählung wird eine Zählroute festgelegt, die genau 20 Stopps enthält, an denen für genau fünf Minuten alle zu hörenden und/oder zu sehenden Vogelindividuen gezählt werden. Diese Zählroute kann nur einmal während der Brutsaison abgelaufen werden, besser ist jedoch eine mehrfache Wiederholung (bis zu fünfmal). Bei dieser Methode werden nicht nur die Brutvögel erfaßt, sondern in einem gewissen Umfang je nach Jahreszeit auch Durchzügler. Beide Methoden liefern daher etwas unterschiedlich zu interpretierende Zahlenwerte.

Die Besprechung jährlicher Bestandsindizes setzt nun voraus, daß in mindestens zwei aufeinanderfolgenden Jahren mit gleicher Methode die gleiche Fläche/Route bearbeitet wird. Je größer die Zahl der bearbeiteten Gebiete, um so genauere Ergebnisse sind zu erwarten.

Jahresbericht der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern für 1988

Die monatlichen Sitzungen der Ornithologischen Gesellschaft – im großen Hörsaal des Zoologischen Institutes der Universität München – wurden im Durchschnitt von 72 Mitgliedern und Gästen besucht.

Das Programm bestand aus folgenden Vorträgen:

Januar:	CH. HAUMANN: Eine Reise nach Foula (Farbdias)
Februar:	R. MACHE: Mit den Eskimos zu den Schneegänsen im arktischen Kanada (Farbdias)
März:	Generalversammlung, anschließend zeigte A. MÜLLER einen Film aus dem Leben der See- und Lappentaucher.
April:	J. SCHREINER: Sind 10% Fläche genug für den Naturschutz? (Farbdias)
Mai:	R. KAYSER: Naturschutzarbeit im Donauried, einem bedrohten Lebensraum seltener Pflanzen und Tiere (Farbdias)
Juni:	Prof. Dr. J. REICHHOLF: Vogelschutz: Sind Krähen, Elstern und Hauskatzen eine Gefahr für unsere Vogelwelt?
Juli:	P. BECK: Ökosystem Wiesengraben (Farbdias)

August:	Sommerpause
September:	M. KASPAREK: Feuchtgebiete in der Türkei (Farbdias)
Oktober:	Dr. M. PROSKE: Reisebericht von den Kapverdischen Inseln (Farbdias)
November:	Dr. W. SCHERZINGER: Lebensform Eulen (Farbdias)
Dezember:	K. WOTHE: Naturbeobachtungen auf Galapagos (Farbdias)

Zwanglose Treffen fanden nach den Sitzungen und an jedem ersten Donnerstag im Monat statt.

Führungen:

Am 5. März, 7. Mai und 24. September fanden Exkursionen der Gesellschaft in das Europareservat „Ismaninger Speichersee" unter Führung von M. KARCHER statt.

Am 11. Juni leitete Frau Dr. H. REICHHOLF-RIEHM eine ganztägige Exkursion an den Innstauseen.

Am 2. Juli führte Dr. J. STREHLOW eine ganztägige Exkursion in das Naturschutzgebiet Ammersee-Süd.

Im Jahr 1988 fand eine Vorstands- und Ausschußsitzung statt.

1988 erschien vom Band 26 des Anzeigers das Heft 3 und vom Band 27 das Heft 1 mit insgesamt 291 Seiten.
Der Band 24 der Verhandlungen erschien als Doppelheft 4/5 mit 207 Seiten.

Mitgliederentwicklung:

Stand am 1. Januar 1988	1060 Mitglieder
Eintritte 1988	17 Mitglieder
Austritte 1988	31 Mitglieder
Verstorben 1988	1 Mitglied
Stand am 1. Januar 1989	1045 Mitglieder

Als verstorben wurde gemeldet:

Dr. Friedericke ERLENBACH, München

Schriftführerin

gez.
Helga Karcher

Bericht über die Generalversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V. am 17. 3. 1989 in München, Zoologisches Institut

Versammlungsleiter: 1. Vorsitzender Manfred KARCHER
Protokollführer: 1. Stellvertretender Vorsitzender Manfred SIERING

Tagesordnung:
1. Bericht der Vorstandschaft
2. Berichte des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer
3. Beschlußfassung über den Etat des Kalenderjahres 1989
4. Anträge der Mitglieder

Manfred KARCHER eröffnet die Versammlung und stellt fest, daß sie satzungsgemäß einberufen wurde und beschlußfähig ist. Er entschuldigt die Abwesenheit der Schriftführerin H. KARCHER.

Zu 1) M. KARCHER verliest den Jahresbericht 1988 und hält eine Rückschau auf das Vortragsprogramm. 1988 erschien vom Band 26 des Anzeigers Heft 3, vom Band 27 Heft 1 und vom Band 24 der Verhandlungen das Doppelheft 4/5. Der Vorsitzende bittet die Mitgliedsbeitragserhöhung ab 1. 1. 1989 zu beachten. Vorausschauend auf die Vorstandswahl 1990, bittet er um Vorschläge für seinen Nachfolger. Er wird 1990 nicht mehr kandidieren. Dann bedankt er sich bei der Schriftführerin, dem 1. stellvertretenden Vorsitzenden und insbesonders bei Frau NOE, die auch dieses Jahr wieder viel Zeit für Schreibarbeiten und für die Pflege unserer Mitgliederkartei geopfert hat.

Zu 2) E. CZINCZEL, Schatzmeister, berichtet ausführlich über Einnahmen und Ausgaben unserer Gesellschaft. Er bittet diejenigen Mitglieder, die noch den alten Mitgliedsbeitrag von 40,– DM bezahlt haben, um Nachzahlung der 10,– DM. Die Kasse wurde von P. ALBERT und A. BERNECKER geprüft und in Ordnung befunden.

Zu 3) E. CZINCZEL erläutert den Haushaltsplan für 1989. Dabei hat er die Druckkosten für unsere Veröffentlichungen mit 137,– DM pro Seite angenommen. Der Etatvorschlag des Schatzmeisters wird einstimmig angenommen.

Zu 4) Der Vorstandschaft liegen keine Anträge von Mitgliedern vor. Dr. H. RENNAU bittet, die Vorstandschaft zu entlasten. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

Anschließend hält M. KARCHER einen Lichtbildervortrag über den Westen der USA.

Schriftführerin
gez.
Helga Karcher

1. Vorsitzender
gez.
Manfred Karcher

Umweltmedaille für Günther Nitsche

Die Umweltmedaille des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen ist im Januar 1990 unserem langjährigen Ausschußmitglied Günther Nitsche von Staatsminister Alfred Dick verliehen worden. Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung! Mit der Verleihung sind die besonderen Verdienste von Günther Nitsche gewürdigt worden, die er sich – weit über seine dienstlichen Verpflichtungen hinaus – im Naturschutz und in der Ornithologie erworben hat. Seine Mitarbeit an der Avifauna Bavariae und am Brutvogelatlas ist ganz besonders hervorgehoben worden.

123. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft 1990

Die 123. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft wird auf Einladung WWF-Wattenmeerstelle Schleswig-Holstein in der Zeit von Donnerstag, den 27. September (Anreisetag) bis Mittwoch, den 3. Oktober 1990 (Rückreisetag) in der Kongreßhalle in HUSUM/Nordsee (Schleswig-Holstein) stattfinden. Das Vortragsprogramm (28. 9. bis 1. 10.) steht unter den Hauptthemen „Küstenvogelökologie" und „Ostatlantischer Zugweg" Außerdem ist ein Symposium zur „Geschichte der Ornithologie" vorgesehen. Für den 2. und 3. Oktober sind Exkursionen geplant.

Nähere Informationen in Journal für Ornithologie Bd. 131, Heft 1, 1990.

Prof. Dr. H.-H. Bergmann

Station Randecker Maar – Vogelzug – Insektenwanderungen

Für 1990 werden noch Ornithologen und Entomologen zur Planbeobachtung des sichtbaren Tagzugs an Vögeln und Insekten am Randecker Maar (Schwäbische Alb) gesucht.

1. Vom 18. August bis 9. November oder längere Teilzeiträume wird die gut dotierte Stelle des Stationsleiters vergeben. (Freie einfachste Unterkunft in der Station.) Voraussetzung sind gute feldornithologische Kenntnisse, organisatorische Fähigkeiten und Selbständigkeit.

2. Vom 18. August bis 9. November sind für Ornithologen und entomologisch Interessierte bei ebenfalls freier Unterkunft noch Plätze frei. Finanzielle Zuschüsse nach Vereinbarung sind möglich.

Meldungen möglichst bis April/Mai 1990 an:

Wulf Gatter, Buchsstr. 20, 7318 Lenningen, Tel. 0 70 26/21 04.

In eigener Sache

Sehr geehrtes Mitglied der
Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e. V.,

für eines der nächsten Hefte des „Anzeigers" unserer Gesellschaft ist die Veröffentlichung eines neuen Mitglieder-Verzeichnisses geplant.

Das letzte Verzeichnis mit Stand Januar 1981 ist inzwischen nicht mehr aktuell.

So können Sie am Zustandekommen eines aussagefähigen Mitgliederverzeichnisses mitwirken:

Bitte lesen Sie aufmerksam den Adressen-Aufkleber auf der Versandhülle des vorliegenden Heftes.

Sollte Anschrift, Titel etc. für eine Veröffentlichung nicht mehr aktuell sein, bitten wir, einfach das handschriftlich korrigierte Etikett auszuschneiden und an folgende Anschrift zu senden:

Manfred Karcher
Hirtenstraße 31
8057 Eching

Falls Sie es wünschen, können Sie für das neue Mitglieder-Verzeichnis auch noch ergänzend Angaben über Ihre Berufsbezeichnung machen. Auch hierfür wären wir Ihnen sehr verbunden.

Wir freuen uns über Ihre Zusammenarbeit und bedanken uns bereits jetzt für Ihre Mitwirkung.

Die Vorstandschaft

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: 28_2-3

Autor(en)/Author(s): Karcher Helga, Karcher Manfred, Gatter Wulf

Artikel/Article: Nachrichten 153-158